Karl May. Im Karl-May-Verlag in Radebeul bei Dresden erscheint soeben, herausgegeben von Dr. E. A. Schmidt, aus Karl Mays Nachlaß ein Band: „Ich." Er enthält die religiösen Schriften Karl Mays und seine Selbstbiographie: „Mein Leben und Streben", ferner vom Herausgeber zusamengestelltes biographisches Material über den vielumstrittenen Reise- und Jugendschriftsteller Karl May. Interessant sind auch die zahlreichen Abbildungen, die den Weg Karl Mays zeigen. Von seinem ärmlichen Geburtshause in Hohenstein-Ernstthal im sächsischen Erzgebirge bis zu seinem Tode in seiner Villa „Old Shatterhand" in Radebeul bei Dresden. Das Buch legt auch Zeugnis ab von der tiefen Qual, die Karl May durch den 12jährigen Prozeß erlitten hat. In diesem Prozeß des Verlags Münchmeyer ging es um die anonymen Kolportageromane, die Karl May verfaßt hat und deren weitere Verbreitung der inzwischen berühmt gewordene Reiseschriftsteller unterbinden wollte. Bei diesem Riesenprozeß wurden von seinen Gegnern auch die Verfehlungen enthüllt, die der junge Seminarist Karl May sich hatte zuschulden kommen lassen und die ihm damals eine Gefängnisstrafe eintrugen. Karl May wäre am 25. Feber 90 Jahre alt geworden.

Aus: Prager Tagblatt, Prag. 57. Jahrgang, Nr. 50, 27.02.1932, S. 5.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019